

Arbeitszeitmodelle aus Skandinavien

Pflegekongress Vienna, 01.12.2017

Pflegesituation in Deutschland und Österreich

Deutschland

„Pflegesituation in Deutschland eine tickende Zeitbombe“

12.5.17 shz.de

4.000 Pflegekräfte fehlen in Schleswig-Holstein

18.8.17 ndr.de

Hoher Krankenstand beim Pflegepersonal

12.8.17 kn-online.de

Österreich

Bis 2030 fehlen in Salzburg rund 1.200 Pflegekräfte

31.10.16 sn.at

„Pensionswelle verschärft Situation in den kommenden Jahren“

5.5.17 vorarlberg.orf.at

Mehr Pflegekräfte wandern in die Schweiz ab

28.2.17 schwaebische.de

3-3 Modell – Was ist das?

- ganz schlicht:
- 3 Tage



3 Tage



- => 88 % Dienst + 12 % Vertrauensarbeitszeit = 100 % Vergütung

Voraussetzungen zur Einführung 3-3 Modell

Teilzeitquote (AZR 50%) max. bei 25%

17 Extradienste pro Mitarbeiter (4 x Fortbildung, 13 x Ausfallkompensation)

Keine Nebentätigkeit

3-3 Modell – Grundlage des Modells Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Schwedisches Konzept	Berechnung nach deutschem Tarifrecht
0,85 VK bei 1,00 VK Vergütung	0,88 VK bei 1,00 VK Vergütung
AZ 8,5 Stunden/Tag	AZ 8,8,9 (F,S,N) Stunden/Tag
0,15 VK Vertrauensarbeitszeit	0,12 VK Vertrauensarbeitszeit
15 flexible Dienste/Jahr	17 flexible Dienste/Jahr

Effekte von 72 Stunden zusammenhängendem Freizeitausgleich Schweden/Linköping

Mitarbeiterperspektive

- Erholungseffekt physisch + psychisch
- Steigerung der Motivation
- Verminderter Lang- und Kurzeitausfall
- Erhöhte Fort- und Weiterbildungsquote

QM – Perspektive

- Erhöhte Fort- und Weiterbildungsquote
- Erhöhte Pflegequalität
- Gesteigerte Pat.zufriedenheit
- Senkung der Fluktuationsrate

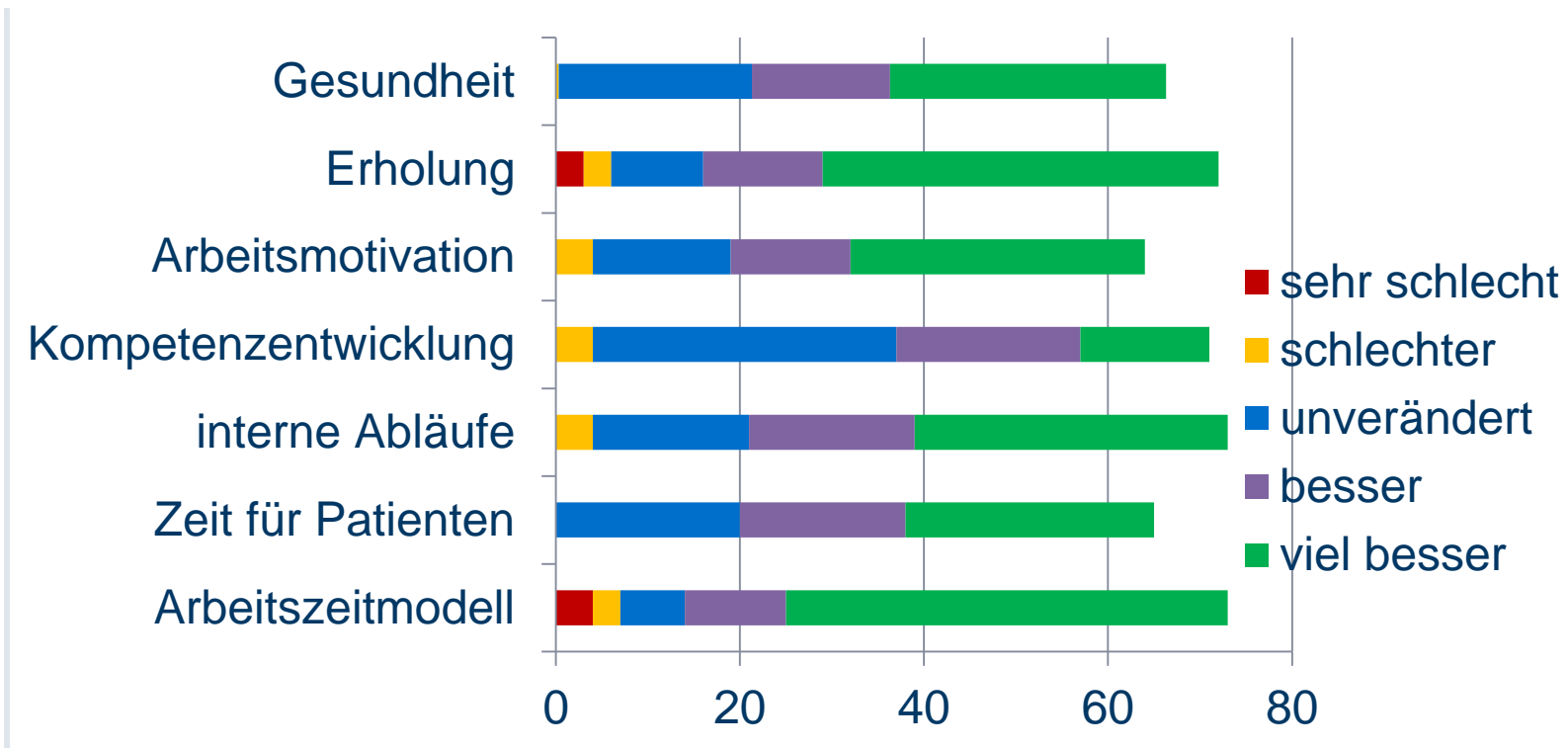
wirtschaftliche Perspektive

- Senkung der Überstundenvergütung
- Verminderter Lang- und Kurzeitausfall
- Senkung der Fluktuationsrate
- Erhöhung „Vollzeitkräfte“

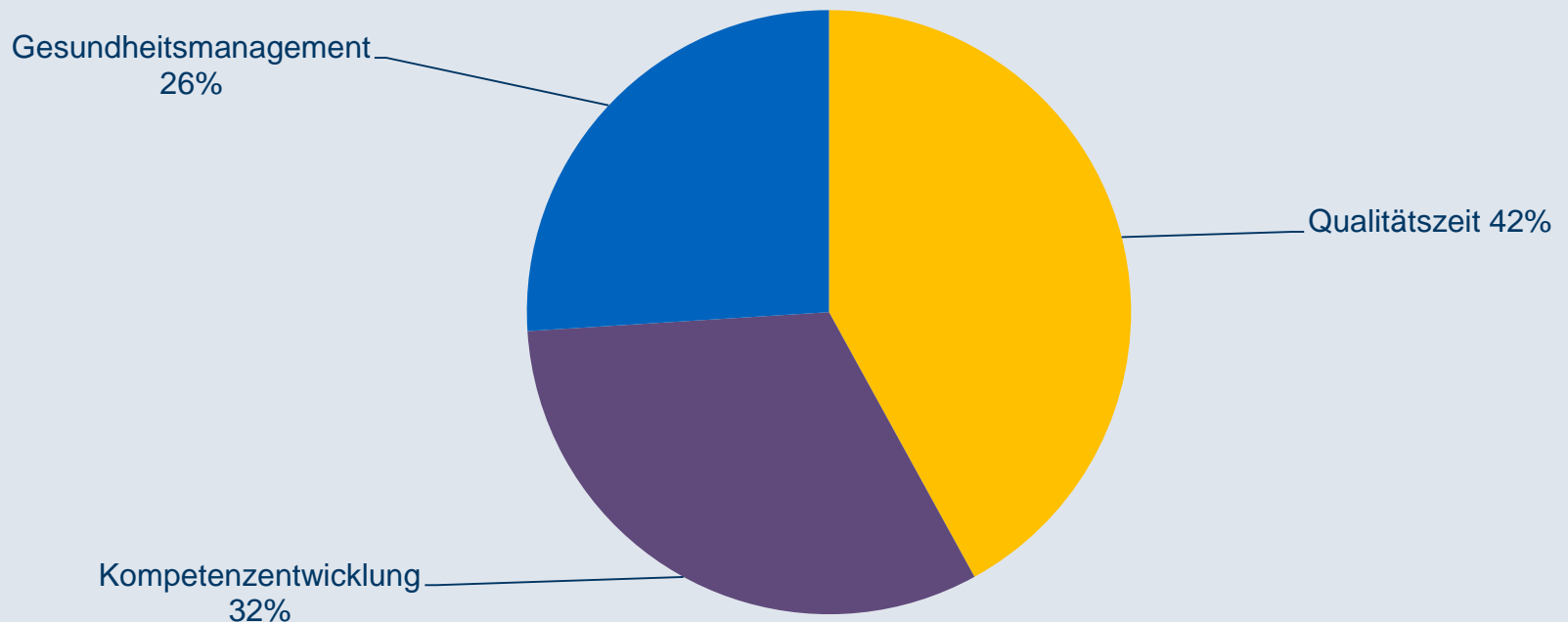
Gesamtpersonalkosten Schweden/Linköping

	Personalausfall- kosten	Mehrarbeitskosten
September 2002- Januar 2003	2,6%	4,3%
September 2003- Januar 2004	1,5%	2,0%
	- 41%	- 53%

Auswertung der Mitarbeiterbefragung 6 Monate nach Einführung 3 – 3



Wie wird die Vertrauensarbeitszeit genutzt?



Projektgruppe + Projektorganisation

Projektleitung
Pflegedirektorin

Arbeitszeitmanagement

Personalrat nicht wissenschaftlich
Kiel und Lübeck

Dezernat Personal

Intensivstation - Campus Kiel

Allgemeinstation Neurochir. –
Campus Kiel

Notaufnahme Interdis. -
Campus Lübeck

Allgemeinstation Pädiatrie
Campus Lübeck

Angedachte Pilotstationen

Exemplarische Musterstationen Besetzungsbedarfe			
	Früh	Spät	Nacht
Neurochirurgische Allgemeinpflegestation	5	4	3
Interdisziplinäre Notaufnahme (INA)	8	8	8
Neugeborenen Station	3	3	3
Anästhesiologische Intensivstation	6	6	5
Gesamt	22	21	19

Rechenbeispiel einer Intensivstation mit aktuellen 31,4 VK

Besetzungstärken pro Schichtart und Wochentag

Kurz	Bezeichnung	Beginn	Ende	U.P. in min	Schichtlänge Zeitkonto	Eigene Anfahrt	Nutzung in Prozent	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Einsätze	Gesamt-h
F	Frühschicht	06:00	14:30	30	8:00	Ja	100,00	6	6	6	6	6	6	6	42	336:00
S	Spätschicht	13:30	22:00	30	8:00	Ja	100,00	6	6	6	6	6	6	6	42	336:00
N	Nachtschicht	21:00	06:30	30	9:00	Ja	100,00	5	5	5	5	5	5	5	35	315:00
Gesamt aktuelle Woche					8:18			17	17	17	17	17	17	17	119	987:00

Arbeitsstunden pro Woche im Durchschnitt	
ohne Reserveschichten/ Ausfall	987,0
Reserve/ Ausfall	217,3
GESAMT	1.204,3
Personal in Vollzeitäquivalenten	35,42
Ø Einsätze je Woche	4,08
Ø freie Tage je Woche	2,92

Arbeitsvertrag	38,5
davon Arbeitsstunden	34,0
davon Vertrauensarbeitszeit	4,5

Aufwandsberechnung

Vergleich exemplarische Aufwendungen	38,5 Std./ Wo bei 25% Ausfall	34,0 Std./ Wo. Bei 25% Ausfall	34,0 Std./ Wo. Bei 20% Ausfall
Personalbedarf in Vollzeitäquivalenten	129,17	146,26	137,12
Aufwandserhöhung		17,10	7,95
Aufwand Projektkosten		991.538 T€	461.343 T€

Bearbeitungsstand

- Vorstellung des Projekts beim Gesamt-Vorstand des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein
 - Auftrag zur weiteren Bearbeitung

- Einbindung des Dezernats Personal und des Personalrats
 - AG-Mitglieder
 - **Pilotierung befürwortet**

Bearbeitungsstand

- Vorstellung beim Finanzministerium der Landesregierung Schleswig-Holsteins
 - tariflich abbildbar durch Vertrauensarbeitszeit
 - Individuelle Prüfung zur Nebentätigkeit möglich, da andere Einsatzmöglichkeiten in einer Pilotierung vorhanden sind.
 - **Pilotierung befürwortet**
- Vorstellung des Projekts in allen Teamleitungsrunden in Kiel und Lübeck
 - Interesse für Pilotstationen erfragt!
 - **Pilotierung befürwortet -> hohe Zustimmung!**

Was ist offen?

- **FINANZIERUNG !**



- Antrag gestellt Sozialministerium – Pflegeförderprogramm
- Termin im Januar Ministerium – Pflege-AG
- Wiedervorstellung in der Vorstandssitzung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gerne Fragen und
Anregungen!

